100 ÖSTERREICHISCHE Häuser

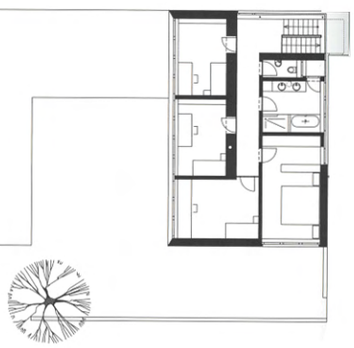
of room

OFBOOK SONDEREDITION
zu den Architekturtagen 2008

ISBN 978-3-9502470-2-2

Architekt architektur.terminal, Martin Hackl, Dieter Klammer **Adresse** Walgaustraße 41, 6832 Röthis **Bundesland** Vorarlberg **Telefon** +43 (5522) 441 66 **E-Mail** office@architekturterminal.at **Web** www.architekturterminal.at **Objekt** Haus mit Hof **Bauherr** Familie Reiner **Adresse** Vibrütteweg 34, 6840 Götzis, Vorarlberg **Planungsbeginn** 2003 **Fertigstellung** 2005 **Nutzfläche** 186 m² **Kosten** k. A. **Fotos** Andy Sillaber

Offen und geschützt zugleich

67

Nach außen kompakt, nach innen geschützt: Das Haus von Familie Reiner ist ein sich nach innen öffnendes Rückzugsgebiet. Durch seine dunkle Eternitfassade fügt es sich unauffällig, still und leise in die grüne Wohngegend rundherum. Doch wer eintritt, betritt einen Wohnbereich, der über die gesamte Längs- und Stirnseite zum Garten hin aufmacht, zum Hof. Der Hof ist durch die Rückwand der vorgelagerten Garage begrenzt. Die Garage, das Haus und die überdachte Terrasse schließen den Innenhof an drei Seiten ab, eine niedrige Betonmauer tut selbiges an der vierten. Der Garten ist weitgehend blickgeschützt, jedoch ohne seine Benutzer einzubunkern—ein intimer Lebensraum im Freien mit Blick in die Hügel. Für den Terrassenboden und die Garagenverkleidung haben die Architekten Dieter Klammer und Martin Hackl unbehandeltes Lärchenholz gewählt. Eine transluzente Polykarbonatwand trennt den Innenhof vom Eingangsbereich: Je nach Sonnenstand filtert sie in einem wechselnden Spiel mit dem Schatten das Sonnenlicht. Auch im Innenbereich ist das Licht Thema: Als Beleuchtung dienen lineare, transluzentre Lichtbänder, die entweder indirekt oder sichtbar vertikal oder horizontal in die Wände oder die Decken integriert sind. Eine Bibliothekswand trennt das Wohn- und Esszimmer vom Musikzimmer und von der Küche, wobei ein Stahlofen in der Mitte des Wohnraums wiederum Ess- und Wohnbereich trennt. Eine offene Treppe führt hinauf in die Schlafräume und hinunter in die Nebenräume. Im Halbstock kommt man über einen ebenerdigen Ausgang ins Freie.